

Bohemia-Ausgabe Deutsches Nachrichtenbüro G.m.b.H.

(Als Beilage gedruckt, Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Genehmigung untersagt. Eine alle Gewähr.)

3. Jahrg. Berlin, Nr. 1366
Donnerstag, 14. Mai 1936

Katechrisi-Prankfurt in rund 4 Stunden.

In Verd des „Hindenburg“, 14. Mai. Ein Laufe der Nacht haben wir England übererret. Ohne London geseht zu haben, das in diesem Rebell lag, überboten wir den Kanal und erreichten nördlich von Wiltinnen wieder das Festland. Obwohl es nicht geboren war, tratte sich in den Dörfern und Städten, die wir überflogen, noch leben. Die Gegend, die wir jetzt überflogen, meistens in Nebel und Rauch gehüllt, ist doch nicht viel zu sehen. In Vereinzelt nur roten Schottersteine aus dem Sand. Doch eine uns recht farig war, wo es nicht eigentlich hell, sondern unterirdisch eine rote Halle aus. Das muß doch Prankfurt sein! So, es ist Prankfurt. Aber wir freuten uns eine Weile in der Höhe. Wir folgten der Weidensautobahn nach Darmstadt, die mit ihrer goldenen Fahrbahn das bekannte charakteristische Bild gibt.

Nach dreien wir uns wieder und glichen wieder die Stadt hin. In geringer Höhe können wir uns abwärts dem neuen Westflughafen Darmstadt werden abereicht. An langamer Höhe gleiten wir dem Boden zu. Man sieht goldschleifige Abteilungen des Arbeitsfeldes, der 20 und der 80 mit Zeilen über das Feld laufen. Das Luftbild kommt zum Stillstand.

Nach Prankfurt bis nach Frankfurt am Main hat „Hindenburg“ 49 Stunden 3 Minuten gebraucht. Da dieser geringen Zeit wurde die gewöhnliche Strecke von 670 km zurückgelegt. Die erste Nordatlantikflut ist erfolgreich beendet.

Prankfurt a. Main, 14. Mai. An der neuen Luftschiffhalle hatten sich zur Begrüßung des von der Vorabteilung zurückgekehrten „Hindenburg“ der Reichsstatthalter und Reichsleiter Brenner und zahlreiche Vertreter des Staates und der Bewegung eingefunden. Unter den Anwesenden bemerkte ich Reichsleiter Christmann und den Chefkonstruktur Dr. Rier.

Reichsstatthalter Brenner begrüßte zunächst Joseph Behmann und gab dem Wunsch Ausdruck, daß sich die Besetzung im Ost-Deutschen Luftflotten in der Stadt Prankfurt a. Main für die Zukunft recht wohl füllen werde. Er erhoffte, daß das Luftschiff noch viele für das Ansehen Deutschlands in der Welt hervorragende Taten ausführen werde wie die erste Nordatlantikflut. Der Reichsstatthalter schloß mit Worten des Dankes an die Besatzung und die Besatzung des Luftschiffes für die glänzende Leistung. Reichsleiter Brenner sprach darauf den Dank für die berufliche Begrüßung aus.

Nachfolgend überreichte Reichsstatthalter Brenner den Herren der Schiffbesatzung als Andenken in Silber getriebene Schalen.

Überbürgermeister Staatsrat Dr. Streß sprach im Namen der Behörden der ersten Nordatlantikflut der Besatzung den Dank für alles das aus, was sie auf dieser Fahrt geleistet habe. Die erste Nordatlantikflut wurde für alle Teilnehmer unerschätzlich lieblich. Auch er begrüßte die Besatzung in ihrer neuen Heimat Prankfurt a. Main.

„Zur gleichen Stunde, als „Hindenburg“ nach der Rückkehr von der Übererretung in Prankfurt a. Main landete, startete am dem alten Flughafen am Westflughafen Luftschiff „Hindenburg“ zum nächsten Flug nach Südamerika. Die Bedeutung des Prankfurt als Luftflughafen hat damit einträudlich zur Geltung.

„Eine Sitters Arbeit die Volkswirtschaft am Rhein.“

Bubach, 13. Mai. Der Vorsitzende der Christlich-Sozialen Wirtschaftspartei Dr. Karl Wolff gab in der Ausdeutung des Parlaments über den Staatsbankrott eine Erklärung über die politische Bedeutung dieses Tates die politische Gefahr ab. Die Sommerregierung müsse für die wachsende kommunistische Bewegung in Südamerika, Spanien und Frankreich verantwortlich gemacht werden. Nur der Widerstand könne möglich diese politische Gefahr.

In Spanien habe es sich gezeigt, daß ein beschränkter Sozialismus am Stamm gegen die kommunistische Gefahr nicht genüge. Die Welt darüber beste ein kampferregtes Christentum. Frankreich leuere dem Kommunismus aus. Es lägen außerordentliche Angaben darüber vor, daß die Bolschewistische Bewegung in Südamerika die politische Gefahr in Südamerika. In Spanien seien insbesondere die linken Parteien, nämlich die Bolschewisten, die Sozialisten und die Kommunisten, die die politische Gefahr ab. Die Sommerregierung müsse für die wachsende kommunistische Bewegung in Südamerika, Spanien und Frankreich verantwortlich gemacht werden. Nur der Widerstand könne möglich diese politische Gefahr.

Bei diesen Worten ertönten von dem Regierungsrat sämtliche Glieder der Partei.

Der Reichsstaatssekretär der Regierungspartei Graf v. Helldorf sprach darauf: Deutschlands Wirtschaftslage möge Spanien nachsehen.

Dr. Wolff fügte hinzu: Man müsse aus, in der heutigen europäischen Lage müsse Ungarn ein starkes Ansehen gegen die bolschewistische Gefahr erziehen. An Ungarn seien insbesondere die linken Parteien, nämlich die Bolschewisten, die Sozialisten und die Kommunisten, die die politische Gefahr ab. Die Sommerregierung müsse für die wachsende kommunistische Bewegung in Südamerika, Spanien und Frankreich verantwortlich gemacht werden. Nur der Widerstand könne möglich diese politische Gefahr.

Wolff schloß seine Rede von dem Regierungsrat mit einem Appell zum Zusammenwirken aller auf der Grundlage eines einheitlichen nationalen Willens lebenden Elemente zum Kampf gegen die Weltgefahr des Kommunismus.

Die neuen Beziehungen Ungarns zu Deutschland.

Bubach, 13. Mai. Der Abgeordnete der Regierungspartei Graf Strödel-Karolyi gab am Mittwoch im Parlament eine Erklärung ab, in der er sich bezüglich über die Außenpolitik der Regierung Öbalds äußerte, die die

neuen Beziehungen zu Italien, Polen und Tschechien aus. Ein lebendiges, erfolgreiches Moment für die Orientierung in Richtung des Dritten Reiches. Der überwiegende Teil der ungarischen Bevölkerung billigt die Außenpolitik der Regierung. Eine nationale, freie Entscheidung über die Beziehungen zu Deutschland ist für die ungarische Bevölkerung, welche die Wahrung der ungarischen Außenpolitik zu durchführt.

Die Politik selbst zeigt die Auswirkungen mit der Feststellung: „Die neuen Beziehungen Ungarns zu Deutschland führen zu ungarischen Weiterentwicklung.“

Matschungen bis 16. Juni unterbrochen.

Berlin, 13. Mai. Der Völkerverbund hat am Mittwochabend die noch auf der Tagesordnung stehenden Fragen erledigt und hierauf seine 92. Tagung bis Dienstag, den 16. Juni, unterbrochen. Eine Pause von drei Tagen, die dem 16. Juni bis zum 18. Juni, wird die Zusammenkunft des Völkerverbundes, wonach für die feiner regionalen Gruppe angehörenden Staaten ein nichtständiger Ratstag gehalten werden soll.

Der portugiesische Vertreter Bascanelos wies darauf hin, daß es sich dabei um 14 Staaten handle, von denen jeder nach diesem System nur einmal in 12 Jahren auf dem Höhepunkt der Arbeit teilnehmen könne. Eine Vertagung des Völkerverbundes, eine häufigere Vertretung im Rat durch Vertagung der Mandatsdauer auf ein Jahr zu schaffen, wurde abgelehnt.

In dem Bericht über die Finanzlage in Desterreich, Bulgarien, Ungarn und Island wird erklärt, in Desterreich und Ungarn hätten sich die Verhältnisse sehr verbessert, so könne die Lösung auf eine stetige Besserung der Staatsfinanzen sich jedoch nur durch Wirtschaften, wenn eine neue Erhöhung der Ausgaben verweigert werden. In Ungarn sei trotz einer gewissen Besserung im Laufe des letzten Finanzjahres keine unmittelbare Aussicht auf Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts zu erkennen und die Verhältnisse der Staatsfinanzen ernstlich. In Bulgarien seien gewisse Finanzreformen durchgeführt, andere, auf die Völkerverbund Bericht legte, hätten sich noch auf dem Wege der Ausführung befinden. In Island wurde festgestellt, die Lösung auf Staatseinkünfte aus dem Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In dem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen. In dem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen. In dem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

In einem Bericht des Völkerverbundes über die Wirtschaftslage in den Staaten, die im Jahre 1935 während des gegenwärtigen Finanzjahres zu unterbrechen und den Gehalt um 20 Prozent zu erhöhen.

Streichmaschinen bei Wien.

Berlin, 13. Mai. In Wien ist die Fabrikation von 8000 in es am Mittwoch zu ersten Auslieferung gekommen. Die Arbeiter der Streichmaschinenfabrik, die sich jetzt einiger Zeit zur Durchführung ihrer Lohnforderungen im Ausstand befinden, hatten schon in den letzten Tagen berichtet, die Streichmaschinen am Betrieb der Werke zu verbieten, indem sie die Zentrale mit Arbeitsmitteln anboten.

Am Mittwoch letzten sich zahlreiche Arbeiterfrauen und Arbeiter auf die Zentrale der Werke zu, die sich in den Streichmaschinen befinden müßten. Als Streichmaschinen sich anboten, die Streiche freizumachen, wurden die Streichmaschinen von einer etwa 1000 Mann Menge, die sich in den Streichmaschinen befand, mit Steinen beworfen. Es kam zu einem lebhaften Handgemenge zwischen der Menge und den Streichmaschinen, bei dem mehrere Streichmaschinen und Arbeiter der Streichmaschinenfabrik verletzt wurden. Die Streichmaschinen wurden in den Streichmaschinen abgeführt. Die Streichmaschinen wurden in den Streichmaschinen abgeführt.

„Am Namen des Königs und Kaisers.“

Wien, 13. Mai. Auf Grund eines Erlasses des italienischen Justizministeriums müssen fortan sämtliche gerichtliche Akte folgende Einleitungsformel anfangen: Im Namen Seiner Majestät, Vittorio Emanuele III., nach Gottes Gnade und den Willen der Nation König von Italien und Kaiser von Äthiopien.“

Der Widerstand von Abdis Necho.

Amara, 14. Mai. Wie aus Abdis Necho verlautet, beschließen sich die italienischen Behörden eingehend mit der Umwandlung der alten abessinischen Hauptstadt in einen modernen Mittelplatz ihres neu geschaffenen abessinischen Reiches.

Der am Justizministerium von Abdis Necho ernannte frühere Gouverneur von Motta, hat einen Plan ausgearbeitet, der in erster Linie die Verwundung des Gebirges betonen will. Als zweiter Schritt soll die Anbahnung öffentlicher Verkehrsmittel folgen. Die dritte Arbeitssache liegt in der Umwandlung der alten abessinischen Hauptstadt in einen modernen Mittelplatz ihres neu geschaffenen abessinischen Reiches.

Italien wünscht kein „Dum-Dum“-Sprengstoff.

London, 14. Mai. Durch eine Meldung aus Genf hat die italienische Regierung den Widerstand gebeten, von der Verfertigung der italienischen Bombe über den angeblichen Gebrauch britischer „Dum-Dum“-Sprengstoff in der irischen Armee abzurufen. Wie der Daily Telegraph mitteilt, wird inwieweit auch die Sprengstoffindustrie der britischen Antwort vorläufig nicht erfolgen.

Des Verstandes des Regens.

London, 14. Mai. Nach Berichten aus Zentralafrika sind die in den letzten Tagen verbreiteten Meldungen über eine erste Matsege des abessinischen Kaisers eine stark übertriebene. Der Kaiser wird nur in einer Person vorzufinden. Er halte jedoch häufig Besprechungen mit seinem Gefolge ab.

Der Regus will nach England und Genf.

London, 13. Mai. In einer Unterredung mit dem englischen Botschafter in Zentralafrika hat der Regus gesagt: „Ich habe noch keine Meinung gemacht, nach England zu gehen und nach England zu gehen und nach der nächsten Matsege Genf zu besuchen. Wie sind entschlossen, die Beziehungen unter anderen Umständen zu verbessern und die Beziehungen unter anderen Umständen zu verbessern.“

Abessinische Entschlossenheit?

London, 14. Mai. Wie Reuters aus Addis Ababa meldet, ist ein Goire, der von Abdis Necho aus 3500 Kilometer südlich gelegenen Hauptort Bahrabeneh, eine Art abessinische Regierung in Zentrale erziehen zu sein. Nach der Ansicht des Regus hätten sich mehrere abessinische Truppen dortin bewegen und auch die Staatsräuber mitgenommen. Die Stadt Goire zählt etwa 4000 Einwohner.

Nach einer Mitteilung des britischen Konsulats in Bahrabeneh, südlich G. S. H. in diesem Bezirk als rabis. Die abessinischen Behörden hätten die Polizei verstärkt, um Auslieferung zu verhindern, die durch aus dem Osten einströmende Truppen von Abdis Necho herbeigeführt werden könnten. Diese Polizei bestände die Truppen und lange bewachte Ständen ab, die hauptsächlich für die feineren bewachten Ständen abdis Necho verantwortlich sind.

Wirtschafts-Schadensfreier sehr im Mittelmeer.

London, 14. Mai. Der große Schadensfreier „E. C. 11“ wird am 8. Juni zum ersten Mal in der Geschichte nach dem Mittelmeer in See gehen. Die „Neptun“, die nach dem letzten Umbau fast 25 000 eine Wasserdrummen von 32 000 Zonen hat, ist besonders für den Kampf mit U-Booten ausgerüstet worden. Dieser ersten großen U-Booten hat das Stützschiff für Kampfpläne am Nord.

Ausdruck für Schwärzer.

Stettin, 14. Mai. Der in Stettin tagende 4. Strohmatt des Stammergerichts Berlin verhandelte gegen insgesamt 25 ehemalige Kommunisten und Angehörige der Z.P.D. Die im den Jahren 1933 bis 1935 ein hundertfünfzigmalige Unternahme vorbereitet haben. Nach zweijähriger Verurteilung wurde zunächst gegen neun Angeklagte, die alle aus Stettin kommen, das Urteil gefällt. Neun Angeklagte wurden zu Haftstrafen von zwei bis zu sechs Jahren verurteilt. Vier Angeklagte bei Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Vier Angeklagte erhielten Gefängnisstrafen.